

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**31. Sitzung des Rates der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 04.02.2014 um 17:00 Uhr  
im Pädagogischen Zentrum Adler Straße

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:06

**Vorsitz**

Bürgermeister Knut vom Bovert

**CDU-Fraktion**

Stv. Marlene Altmann  
Stv. Peter Bartz  
Stv. Mantoy Becker  
Stv. Ursula Borgmann  
Stv. Dr. Edwin Bölke  
Stv. Harald Giebels  
Stv. Wolfgang Goeken  
Stv. Marlies Goetze  
Stv. Udo Greeff  
Stv. Gerd Holberg  
Stv. Jens Lemke  
Stv. Klaus Mentrop  
Stv. Monika Morwind  
Stv. Brigitte Taschke  
Stv. Andreas Wasgien  
Stv. Rainer Wetterau

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus  
Stv. Jörg Dürr  
Stv. Juliane Eichler  
Stv. Uwe Elker  
Stv. Marion Klaus  
Stv. Ulrich Klaus  
Stv. Jens Niklaus  
Stv. Michael Schneider  
Stv. Bernd Stracke  
Stv. Alexander Viemann  
Stv. Ute Wollmann

**FDP-Fraktion**

Stv. Friedhelm Kohl  
Stv. Michael Ruppert  
Stv. Ingrid Schüffner

Stv. Patrick Sobbe  
Stv. Klaus Straßburg  
Stv. Arnd Vossieg

**GAL-Fraktion**

Stv. Petra Lerch  
Stv. Jörg-Uwe Pieper  
Stv. Andreas Rehm  
Stv. Jochen Sack  
Stv. Elke Zerhusen-Elker

**UWG-Fraktion**

Stv. Robert Abel

**Die Linke**

Stv. Nelson Janßen

**Fraktionslose Ratsmitglieder**

Stv. Meike Lukat

**Schriftführer**

VA Fabian Beyer

**Verwaltung**

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella  
Beigeordnete/r Engin Alparslan  
StORR Michael Rennert  
StOVR Willi Terhardt  
TA Guido Mering  
VA Wolfgang Voos  
Herr Roman Reinders

**Personalrat**

Herr Carsten Butz

**Gäste**

Herr Dr. Friedhelm Reisewitz

**Der Vorsitzende Knut vom Bover** eröffnet um 17:00 Uhr die 31. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Bgm. vom Bover** vereidigt das neue Ratsmitglied Dr. Edwin Bölke und bedankt sich bei dessen Vorgänger Dr. Dieter Gräßler für langjährige engagierte Ratsarbeit zum Wohle der Stadt Haan.

Sodann verweist er auf die beiden Nachträge der Verwaltung zu TOP 8.1 und 12. Der TOP 5 ist analog zum HFA von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

Es liege ein Antrag der Fraktion Die Linke auf einstweilige Anordnung vor, der Rat solle der Vereinbarung über den Ausbau des Knotenpunktes L 357 / B 228 nicht zustimmen bzw. hilfsweise den TOP 12 heute nicht zu einer Beschlussfassung führen, bis in einem Hauptsacheverfahren bestandskräftig über den Abschluss der Vereinbarung entschieden sei (Anlage 1). Diese Anträge seien seitens des Verwaltungsgerichtes Düsseldorf als unzulässig abgewiesen worden (Anlage 2). Er fragt die SPD-Fraktion, ob der Antrag ihrer Fraktion auf einen umfassenden Sachstandsbericht der Verwaltung (Anlage 3) zu dieser Thematik aufrecht erhalten werde.

**Stv. Stracke** erklärt, der Antrag sei mit der Gerichtsentscheidung erledigt, moniert aber die unzureichende Information der Fraktionen über diesen Sachverhalt.

**Bgm. vom Bover** berichtet, die Verwaltung habe den Antrag Freitag Mittag erhalten und in erheblicher Wochenendarbeit bearbeiten müssen. Dennoch werde man daraus lernen und die Fraktionen künftig kurzfristig hierzu in Kenntnis setzen.

Den Dringlichkeitsantrag der Stv. Lukat auf Aufnahme eines TOPs „Umstufungsverfahren“ (Anlage 4) habe er wegen fehlender Dringlichkeit nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

**Stv. Lukat** erklärt daraufhin, den TOP für heute zurückzuziehen und bittet um Berücksichtigung in der kommenden Sitzung des BVVFA. Dies wird einvernehmlich gebilligt.

Weiterhin, so **Bgm. vom Bover**, liege ein Antrag der Stv. Lukat auf öffentliche Beratung des TOP 12 vor (Anlage 5).

Um dem Rat die Gelegenheit zur Beratung einzuräumen, unterbricht er die Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

**StORR Rennert** betont, da es sich primär um eine Vertrags- und sekundär um eine Grundstücksangelegenheit handele, sei der TOP nach der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Haan zwingend in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln.

**Stv. Lukat** meint, in der Sache Abriss der Asylantenunterkünfte sei ein schutzwürdiges Interesse nicht mehr gegeben, da hierüber ausführlich in der hiesigen Presse berichtet worden sei. Die finanziellen Auswirkungen müssten in jedem Falle öffentlich dargelegt werden.

**StORR Rennert** legt die logische Reihenfolge der Behandlungen dar, wonach zunächst über die Vereinbarungen und erst dann über den Abriss abgestimmt werden müsse. Zudem habe die Verwaltung die Belange des Geschäftspartners und dessen Interesse an Geheimhaltung verschiedener Details zu beachten.

Der Antrag der Stv. Lukat auf öffentliche Beratung des TOP 12 wird mit 7 Ja- und 34 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

## Öffentliche Sitzung

### 1./ Fragerecht für Einwohner

---

#### Protokoll:

Es liegen keine Fragen vor.

### 2./ Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2014 mit Stellenplan und des Entwurfes des Haushaltssicherungskonzeptes (Fortschreibung)

---

#### Protokoll:

**1. Bgo. Formella** hält die Haushaltsrede (Anlage 6) mittels ppt-Präsentation (Anlage 7).

**3./ Neue Kindertageseinrichtung Dinkelweg ("Hasenhaus") - Mehraufwand für Ersteinrichtung und Außengelände - Antrag des Caritasverbandes vom 11.10.2013**  
**Vorlage: 51/144/2013/2**

---

#### Protokoll:

**1. Bgo. Formella** verweist auf die ergänzende Tischvorlage, die ausweise, dass die Kosten für die Position „Außenspielgelände“ und damit die Gesamtkosten zu reduzieren seien.

---

**Stv. Goetze** zeigt sich zufrieden, dass heute das Projekt endgültig auf den Weg gebracht werden könne und die neuen Kindergartenplätze zum 01.08.14 zur Verfügung stünden.

**Beschluss:**

Auf Antrag des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e. V., Johannes-Flintrop-Str. 19, 40822 Mettmann, vom 11.10.2013 sowie auf der Grundlage der Stellungnahme des Caritasverbandes vom 03.02.2014 und der Kostenberechnung vom 04.02.2014 wird der städtische Zuschuss für die Ersteinrichtung sowie für die Herrichtung des Außen(spiel)geländes auf insgesamt bis zu 295.550 € festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**4./ Jugendhilfeplanung - Kindertagesstättenbedarfsplanung 2014/15  
Vorlage: 51/149/2014**

---

**Beschluss:**

Für das Kindergartenjahr 2014/15 (01.08.2014 - 31.07.2015) wird als Ergebnis der Jugendhilfeplanung nach § 80 SGB VIII vorbehaltlich der Zustimmung des Landes und der Zuschussgewährung nach § 21 Kinderbildungsgesetz NRW beschlossen, die in Anlage 1, Seite 31 aufgeführten Gruppen mit den dargestellten Betreuungsplätzen zu bilden.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die gegenüber dem Verwaltungsentwurf für den Haushaltsplan 2014 entstehenden Veränderungen in die für die Haushaltsberatungen 2014 vorzulegende Vorlage einzuarbeiten und
- den entsprechenden Finanzbedarf dem Land nach § 19 Abs. 3 Kinderbildungsgesetz NRW fristgerecht bis zum 15.03.2014 zu melden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**5./ Satzungen - A. Satzung der Stadt Haan über die Förderung von Kinder in der Kindertagespflege - B. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Haan und Kindertagespflege  
Vorlage: 51/148/2014**

---

**Protokoll:**

Der Jugendhilfeausschuss hat sich eine weitere Vorberatung vorbehalten. Der TOP ist von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

**6./ Wahl der Schiedsleute Bezirk II  
Vorlage: 32-2/026/2014**

---

**Protokoll:**

**Stv. Stracke** schlägt für die SPD-Fraktion Frau Petra Hansen als stellvertretende Schiedsperson für den Schiedsbezirk II vor. Sie wohne in diesem Bezirk und weise eine entsprechende berufliche Erfahrung für diese Tätigkeit auf.

Dieser Vorschlag findet das allgemeine Einvernehmen der anderen Fraktionen.

**Beschluss:**

Frau Petra Hansen wird zur stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsbezirk II gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**7./ Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Haan  
- hier: Antrag der Stv. Lukat vom 23.11.2013  
Vorlage: 10/188/2014**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** kritisiert die Vorlage der Verwaltung dahingehend, dass die seitens der Verwaltung vorgelegte freiwillige Beschlusskontrolle nicht ausreichend sei, da sie über diesen langen Zeitraum von einem Jahr nicht nachvollziehbar sei.

---

**Beschluss:**

1. Der Antrag auf Ergänzung der Geschäftsordnung um einen Passus zur Beschlusskontrolle wird abgelehnt.
2. Der Antrag auf Ergänzung der Geschäftsordnung um zwei Absätze zu „§ 2 Tagesordnung“ wird abgelehnt.
3. Der Antrag auf Ergänzung der Geschäftsordnung um den geänderten Abs. 5 und den neuen Abs. 6 des § 15 wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

36 Ja- und 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung

**8./ Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
im Haushaltsjahr 2013  
Vorlage: 10/190/2014/1**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** erläutert ihren Antrag und beantragt, wegen weiterhin ungeklärter Fragen die Entscheidung bis zur kommenden Sitzung des Rates auszusetzen.

**StOVR Terhardt** entschuldigt sich für das Versehen der Verwaltung und bittet um Nachsicht. Inzwischen sei sichergestellt, dass eine rechtzeitige Warnung bei einer drohenden Überschreitung der Ansätze erfolge.

**Stv. Ruppert** erklärt, zwar seien die Gelder längst ausgegeben, doch habe der Rat bei der Ausgabe einer fünfstelligen Summe nicht entscheiden können. Offensichtlich fehle ein verwaltungsinternes Controlling. Um ihr außerordentliches Missfallen über diesen Vorfall auszudrücken, werde die FDP sich der Stimme enthalten.

**Stv. Stracke** sieht den Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung schwer erschüttert. Alle vorangegangenen Beratungen des AK Personal hätte man sich vor diesem Hintergrund ersparen können.

**Stv. Janßen** fühlt sich als Ratsmitglied vor vollendete Tatsachen gestellt und sieht die Vorlagen der Verwaltung hierzu als nicht zustimmungsfähig an.

**Stv. Abel** wünscht sich für die Zukunft größere Sensibilität der Verwaltung im Umgang mit derartigen Fragestellungen.

**Bgm. vom Bover** drückt ebenfalls sein Bedauern über den Vorfall aus, legt aber dar, dass eine rechtliche Verpflichtung zur Auszahlung bestanden habe und an den Mehrkosten an sich nichts zu ändern sei.

**Stv. Wetterau** schlägt vor, den Vorfall im kommenden AK Personal zu analysieren und eine Entscheidung bis dahin auszusetzen.

Dies findet das allgemeine Einvernehmen aller Beteiligten.

**Beschluss:**

Die weitere Beratung wird in der kommenden Sitzung des AK Personal geleistet.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**8.1. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2,  
/ GO NRW  
- hier: Verlängerung der Linie SB 50 ins Gewerbegebiet Ost im Probebe-  
trieb bis September 2015  
Vorlage: 10/192/2014**

---

**Beschluss:**

Die mit Datum vom 30.01.2014 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW auf Grundlage der Anlage 1 getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**9./ Neubesetzung von Ausschüssen  
Vorlage: 10/189/2014**

---

**Protokoll:**

**Stv. Stracke** fragt, wer die Nachfolge beim Vorsitz des Schul- und Sportausschusses übernehme.

**Stv. Lemke** erklärt, bis zur nahenden Kommunalwahl könne der stellvertretende Vorsitzende den Vorsitz übernehmen.

**Beschluss:**

1. Im Haupt- und Finanzausschuss wird Dr. Dieter Gräßler durch **Stv. Udo Greeff** ersetzt. Im Schul- und Sportausschuss vertritt **Stv. Andreas Wasgien** Dr. Dieter Gräßler.

2. **Dr. Dieter Gräßler** wird sachkundiger Bürger in allen diese rechtliche Möglichkeit eröffnenden Ausschüssen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**10./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Bgm. vom Bovert** verweist auf die Tischvorlagen, in denen die Verwaltung zahlreiche Anfragen beantwortet habe.

**11./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

**Stv. Wollmann** berichtet über einen Besuch bei einer Seniorin in einem Haaner Altenheim, die sich recht herzlich bei der Abteilung für soziale Angelegenheiten bedanken wolle.